

Bundesblatt

83. Jahrgang.

Bern, den 11. November 1931.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

2755

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1930.

Vierzigste Vorlage des Bundesrates an die
Bundesversammlung.

(Vom 3. November 1931.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 23 des Alkoholgesetzes und des Art. 78 der dazugehörigen allgemeinen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1930;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I—V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII—XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung;
- V. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I—V);
- VI. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII—XIII);
- VII. eine Übersicht der Verwendungen während der Jahre 1889—1930 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus, mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendungen.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für das Jahr 1930 ermöglichte es, neben den nötigen Einlagen in den Reservefonds, Fr. 6,994,962 an die Kantone zu verteilen. Diesen fiel dadurch auf den Kopf der Bevölkerung ein Betreffnis von Fr. 1.80 zu, statt Fr. 1.70, wie es im Budget vorgesehen war.

Der den Kantonen zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen zur Verfügung stehende Zehntel betrug somit Fr. 699,496. 20.

Die Berichte der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1930 wurden auf der Grundlage des Kreisschreibens des Bundesrates an die Kantonsregierungen vom 13. Mai 1930 erstattet.

Die eingelangten Berichte hielten sich in der Mehrzahl an die Richtlinien des Kreisschreibens. Genau den Zehntel haben 19 Kantone verteilt. Bei 4 Kantonen wurden die Berichte im Einverständnis mit ihnen so abgeändert, dass sie der Wegleitung des Kreisschreibens entsprechen.

Mehr als den vorgeschriebenen Zehntel hat der Kanton Neuenburg verteilt. Es handelt sich aber bei der Mehraufwendung um einen Betrag von Fr. 1170. 66, der im Jahre 1929 auf neue Rechnung vorgetragen wurde und nun im Berichtsjahr zur Verausgabung gelangt ist.

Weniger als den Zehntel hat der Kanton Obwalden verteilt. Die Minderausgabe macht Fr. 58. 26 aus. Dieser Betrag ist mit einer kleinen Restanz aus früheren Jahren zurückbehalten worden. Er wird aber nach Mitteilung des Kantons den Zwecken des Alkoholzehntels nicht entfremdet werden.

Hinsichtlich der Verteilung der Alkoholzehntelbeträge für das Jahr 1930 darf gesagt werden, dass die Kantone den Zehntel im allgemeinen richtig verteilt und zweckmässig verwendet haben. Da und dort wurden Änderungen für die Aufteilung einzelner Posten vorgeschlagen und durchgeführt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass einzelne Kantone unseres Erachtens für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung von Trinkern in solchen Anstalten (Rubrik I) noch verhältnismässig wenig aufwenden, dagegen für die mehr allgemeinen Charakter tragenden Rubriken IV, VI und VIII verhältnismässig hohe Beiträge ausrichten.

Das Verteilungsverhältnis der drei Hauptgruppen hat sich auch im Rechnungsjahr 1930 wieder etwas geändert. Dem Kampf gegen die Ursachen des Alkoholismus (Rubriken VII bis XIII) galten 43,32 % = Fr. 307,677, gegenüber 45,56 % = Fr. 300,455 im Jahre 1929. Für Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich, d. h. für die Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Rubrik VI) wurden 33,28 % = Fr. 233,191, gegenüber 26,97 % = Fr. 171,938 im Jahre 1929, ausgerichtet. Für die Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus (Rubriken I bis V) fanden 22,80 % = Fr. 159,740 Verwendung, gegenüber 28,37 % = Fr. 187,072 im Vorjahr.

Die Aufwendungen im Berichtsjahr verteilen sich auf die dreizehn Rubriken wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 103,760
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen	„ 22,711
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	„ 7,770
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	„ 25,299
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	„ 200
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	„ 233,191
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	„ 8,481
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	„ 38,159
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	„ 5,615
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	„ 24,055
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	„ 24,863
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	„ 12,251
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	„ 194,253
Zusammen	<u>Fr. 700,608</u>

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1930 Vormerkung zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung!

Bern, den 3. November 1931.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Häberlin.

Der Bundeskanzler:

Kaeslin.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanzdepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1930.

I. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 9. Juli 1931.

Der Anteil am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols vom Jahre 1930 beträgt für den Kanton Zürich bei einer Verteilungsquote von Fr. 1.80 pro Kopf der Bevölkerung von 538,427 im Jahre 1920 Fr. 969,168.60. Der gemäss den Bundesvorschriften zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende zehnte Teil dieser Summe (der sogenannte Alkoholzehntel) beziffert sich somit auf Fr. 96,916.86. Im Budget pro 1931 ist vom Kantonsrat die Summe von Fr. 140,000 bewilligt worden.

Über die Verwendung jener Summe gibt nachfolgende Zusammenstellung Aufschluss. Sie ist seit Jahren nach den Rubriken angefertigt, die der Bundesrat in seiner Berichterstattung an die Bundesversammlung zu beobachten pflegt.

Mit Kreisschreiben vom 13. Mai 1930 wünscht der Bundesrat, dass die Kantonsregierungen die Berichterstattungen inskünftig auf die Verwendung des tatsächlich auf den Alkoholzehntel entfallenden Betrages beschränken. Diesem Verlangen kommen wir in untenstehender Übersicht nach.

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkoholkranke.

A. Beiträge an Trinkerheilstätten:		Fr.
1. Heilstätte Ellikon		6,175. —
2. Heilstätte Götschihof-Aeugstertal		528. —
3. Heilstätte Effingerhort, Holderbank		573. —
4. Heilstätte Nüchtern, Kirchlintach		315. —
5. Pension Vonderflüh, Sarnen		127. —
6. Pension Wysshölzli, Herzogenbuchsee		3,553. —
7. Pension Rosenheim, Altstätten		188. —
B. 8. Für Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsangehöriger in Trinkerheilstätten (an die Versorger ausbezahlt)		4,297. —
C. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholkranke:		
9. „Zürcherische Fürsorgestelle für Alkoholkranke“ (kantonale Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus).		6,923. —
10. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirksverbandes vom Blauen Kreuz, Zürich		1,038. —
Übertrag		23,717. —

	Fr.
Übertrag	23,717. —
11. Fürsorgestelle für Alkoholkranke im Limmattal, Altstetten	69. —
12. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Höngg (Gründungsbeitrag)	69. —
13. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirkes Affoltern a. A.	208. —
14. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Horgen	450. —
15. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Thalwil	277. —
16. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wädenswil	312. —
17. Fürsorgestelle für Alkoholkranke des Bezirkes Meilen	450. —
18. Trinkerfürsorge Rüti-Dürnten-Bubikon in Rüti	381. —
19. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Wald	225. —
20. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Uster	225. —
21. Fürsorgestelle für Alkoholkranke in Winterthur	1,038. —
	27,421. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Beiträge für Detinierte in Korrektionsanstalten werden nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Armenwesens geleistet.

III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung.

Es sind schon seit Jahren keine Beiträge mehr für diesen Zweck geleistet worden.

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

Die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich 8 wird nunmehr aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens unterstützt.

Die Beiträge an die Fürsorge für Taubstumme und Blinde werden aus dem ordentlichen Kredite der Erziehungsdirektion geleistet.

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktion des Gesundheitswesens.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

	A. Anstalten und Heime.	Fr.
	22. Verein für gute Versorgung armer Kostkinder	90. —
	23. Unterstützungen zur Versorgung zürcherischer Kinder in Familienheimen	4,290. —
	24. Frauenzentrale Winterthur für Heim „Sunnehalde“	346. —
	25. Kaspar Appenzellersche Stiftung	276. —
	26. Arbeitsheim Amriswil	1,038. —
	27. Arbeitsheim Pfäffikon	553. —
	28. Strickstube Obersommeri	277. —
	29. Erziehungsanstalt Richterswil	277. —
	30. Pro Juventute, „Hilfswerk für die Kinder der Landstrasse“	173. —
	Übertrag	7,320. —

				Übertrag	Fr. 7,320. —
B. Kinderkrippen.					
31. Zürich (Sektion Zürich des gemeinnützigen Frauenvereins),					
Beitrag an 6 Krippen mit 53,021 Pflegetagen					3,667. —
32. Zürich-Wollishofen, 1 Krippe mit 3,260 Pflegetagen					228. —
33. Oerlikon, 1 " " 2,000 " "					138. —
34. Horgen, 1 " " 8,929 " "					615. —
35. Richterswil, 1 " " 4,534 " "					312. —
36. Thalwil, 1 " " 3,028 " "					622. —
37. Wädenswil, 1 " " 11,366 " "					789. —
38. Männedorf, 1 " " 1,936 " "					132. —
39. Winterthur, 1 " " 11,362 " "					789. —
40. C. Jugendamt und Bezirksjugendkommissionen					6,228. —
					<u>20,840. —</u>

VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien.

	Fr.
41. Genossenschaft für Jugendherbergen Zürich	862. —
42. „Casaja“, Volkshochschulheim für Mädchen	346. —
43. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Zürich	692. —
44. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Winterthur	277. —
45. Wanderkommission des Lehrerturnvereins Limmattal	69. —
	<u>2,246. —</u>

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

	Fr.
46. Kantonale zürcherische Vereinigung für sittliches Volkswohl	346. —
47. Zürcher Verband Frauenhilfe	346. —
48. Kantonalverband zürcherischer Süssmoster	1,038. —
49. Ferienhilfe und Erholungsfürsorge für Frauen	277. —
	<u>2,007. —</u>

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Die Unterstützung erfolgt seit Jahren aus dem ordentlichen Kredite der Direktion der Volkswirtschaft.

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

	Fr.
50. Arbeiterkolonie für die Ostschweiz in Herdern	966. —

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung.

Öffentliche Lesesäle: Beiträge an den Betrieb.	Fr.
51. Pestalozzi-Gesellschaft der Stadt Zürich	10,380. —
52. Lesestube Höngg	208. —
53. Lesesaal Oerlikon	173. —
54. Lesezimmer Horgen	69. —
55. Lesezimmer Richterswil	173. —
56. Lesezimmer Thalwil	138. —
57. Lesezimmer Wädenswil	138. —

Übertrag 11,279. —

	Fr.
Übertrag	11,279. —
58. Lesezimmer Küsnacht	138. —
59. Lesezimmer Meilen	90. —
60. Lesezimmer Stäfa	173. —
61. Lesestube Wetzikon	138. —
62. Lesezimmer Uster	138. —
63. Lesezimmer Wald	103. —
64. Lesesäle in Winterthur (Lesesäle: Stadtbibliothek, Volksbibliothek Marktgasse, Tössfeld, Seen, Töss, Wülflingen, Frauenlesesaal Marktgasse, Gemeindestuben Veltheim und Oberwinterthur)	1,591. —
	<u>13,650. —</u>

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Die bis 1917 unter diesem Titel unterstützten Institutionen erhalten nunmehr Beiträge aus dem ordentlichen Kredite der Direktionen des Gesundheitswesens und des Armenwesens.

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
65. Dem „Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich“ für ihm angeschlossene 22 Vereine	21,205. 85

Vom Ausschuss befürwortete Beitragsgesuche:

66. Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	1,384. —
67. Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	1,384. —
68. Schweiz. Sekretariat der Abstinenten Jugend	69. —
69. Alkoholfreier Verpflegungsdienst Zürich	1,730. —
70. Kantonaler Süssmosterverband	1,730. —
71. Gärungslose Obstverwertung Rütli	—
72. Stiftung für Gemeindestuben	208. —
73. Frauen-Verein Zürich	138. —
74. Frauen-Verein Winterthur	69. —
75. Volksgesundheit Winterthur	14. —
76. Volkshaus Zürich	208. —
77. Gemeindestube Friesenberg	35. —
78. Volkshaus Altstetten	35. —
79. Volkshaus Oerlikon	35. —
80. Gemeindehaus Meilen	35. —
81. Volkshaus Wald	35. —
82. Gemeindestube Töss	35. —
83. Soldatenheim Bülach	138. —
84. Blaukreuz-Haus Zürich-Aussersihl	—
85. Blaukreuz-Haus Winterthur	242. —
86. Blaukreuz-Haus Winterthur-Seen	242. —
87. Ferienheim vom Blauen Kreuz	740. —
88. Ferienheim vom Guttemplerorden	40. —
89. Katholischer Trinkerfürsorgekurs	35. —
	<u>29,786. 85</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 27,421. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen	—, —
III. Für Irrenanstalten oder für Irrenversorgung	—, —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	—, —
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—, —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	20,840. —
VII. Für Speisung etc. von Schulkindern und für Ferienkolonien	2,246. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen	2,007. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—, —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	966. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	13,650. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—, —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	29,786. 85
Total der Beiträge (seit der letzten Hauptverteilung vom 4. Juli 1929)	<u>96,916. 85</u>

2. Bern.**Schreiben des Regierungsrates vom 27. März 1931.**

Der für das Jahr 1930 aus dem Reinertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols zur Verfügung stehende Zehntel von Fr. 121,593.06 wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus im Jahre 1930 wie folgt verwendet:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.		
	Fr.	Fr.
1. Heilstätte „Nüchtern“, Kirchlindach	5,000. —	
2. Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	2,500. —	
3. Kostgeldbeiträge an arme Trinker	3,850. —	
4. Trinkerfürsorgestellen Bern, Aarwangen, Biel, Burgdorf, Thun, Signau, Verband Schweiz. Trinkerfürsorger und Verband abstinenten Schweizerbauern	14,300. —	
		25,650. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
1. Arbeitsanstalt Hindelbank		2,000. —
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.		
1. Anstalt für Epileptische, Tschugg	200. —	
2. Taubstummenheim Utendorf	200. —	
		400. —
	Übertrag	28,050. —

Fr.
Übertrag 28,050. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

	Fr.	
1. Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim, Bern	600. —	
2. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Burgdorf	600. —	
3. Anstalt für schwachsinnige Kinder in Steffisburg	600. —	
4. Erziehungsanstalt Steinhölzli, Bern	600. —	
5. Orphelinat Miserez près Charmoille	600. —	
6. Schweizerische Erziehungsanstalt Bächtelen, Bern	600. —	
7. Erziehungsanstalt Grube in Niederwangen bei Bern	600. —	
8. Orphelinat Morija in Kleinwabern	600. —	
9. Kinderheim Herzogenbuchsee	500. —	
10. Kinderheim Häutligen	500. —	
11. Rettungsanstalt Brunnadern bei Bern	150. —	
12. Schweiz. Verein der Freunde des jungen Mannes, Kantonalsektion, Bern	150. —	
13. Knabenerziehungsanstalt „Neue Grube“ in Brünnen bei Bümpliz	600. —	
14. Kinderheim Tabor in Aeschi bei Spiez	600. —	
15. Orphelinat Belfond bei Goumois	600. —	
16. Anstalt für krüppelhafte Kinder „Balgrist“ in Zürich	600. —	
17. Arbeitshaus für schwachsinnige Mädchen in Köniz	600. —	
18. Aeschbacherheim (Kinderheim), Münsingen	300. —	
19. «Petites familles», Tramelan	2,000. —	
20. Schweiz. Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	300. —	
21. Orphelinat Saignelégier	408. 80	
22. Erziehungsanstalt Enggistein	9,000. —	
23. Erziehungsanstalt Oberbipp	10,000. —	
24. Kinderhorte der Stadt Bern	1,000. —	
		32,108. 80

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Für ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten	17,500. —
---	-----------

IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.

Beitrag an die Kosten der Naturalverpflegung von Fr. 33,269. 88	4,875. 26
---	-----------

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser.

	Fr.	
1. An Schutzaufsichtsbeamte zur Verwendung für die Ausgaben der Schutzaufsicht	5,729. —	
2. Patronatskommission der Anstalt Hindelbank	2,500. —	
3. Verein der Freundinnen junger Mädchen:		
a. Sektion Bern	600. —	
b. Sektion Biel	400. —	
		9,229. —
Übertrag		91,763. 06

Fr.
Übertrag 91,763. 06

XII. Für Armenversorgung im allgemeinen.

Verein der Jugendherbergen Bern 500. —

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

	Fr.
1. Blaues Kreuz, alter Kantonsteil mit Fürsorge- stellen, Agenturen und Kinderheimen	14,200. —
2. Blaues Kreuz, Jura	2,100. —
3. Guttempler, Distrikt III.	850. —
4. " " II	410. —
5. Ligue catholique suisse d'abstinence	500. —
6. Kantonalverband abstinenter Eisenbahner	370. —
7. Kantonalverband abstinenter Lehrer, alter Kanton	430. —
8. " " Jura	100. —
9. Sozialistischer Abstinentenbund. Kantonalverband	1,600. —
10. Kantonalverband Alkoholgegnerbund	280. —
11. Bund abstinenter Frauen, Kantonalverband	230. —
12. Kantonalverband Allianz-Abstinentenbund	290. —
13. Kantonalverband Post-, Telegraph-, Telephon- u. Zollpersonal	60. —
14. Kantonalverband Personal öffentlicher Dienste	200. —
15. Kantonalverband abstinente Hoch- und Mittel- schulverbindung	50. —
16. Abstinentenverein des Laufentals, Grenchen	60. —
17. Kant. Kommission für Obstbau, Schule in Oesch- berg	2,000. —
18. Bernische Genossenschaft für alkoholfreie Obst- verwertung	5,000. —
19. Verband gegen die Schnapsgefahr	200. —
20. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	300. —
21. Département social romand	200. —
	29,330. —
Total	121,593. 06

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates vom 23. Juli 1931.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkohol-
zehntels pro 1930 Bericht zu erstatten:

Von dem zugewiesenen Anteil am Alkoholertrag von Fr. 318,524. 40 wurde
zur Bekämpfung des Alkohols ein Betrag von Fr. 31,852. 44 verwendet. Die
Verteilung gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten (Vonderflüh in Sarnen, Götschi- hof, St. Antoniusheim Mühlhof, Tübach)	Fr. 2,200. —
III. Für Irrenversorgung	300. —
IV. Für Epileptiker- und Blindenanstalten (Anstalt für Epileptische in Zürich, Asyl in Steinen, Luzerner Blinden- fürsorgeverein)	1,300. —
V. Für Krankenversorgung (Sanatorium Rheinfelden)	200. —
	Übertrag 4,000. —

	Fr.
Übertrag	4,000. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder :	
a. Erziehungsanstalt Rathausen	4,000. —
b. Erziehungsanstalt Sonnenberg bei Luzern	1,000. —
c. Erziehungsanstalt St. Georg in Knutwil	2,000. —
d. Kinderasyl Mariazell, Sursee	1,500. —
e. Kinderasyl des Amtes Entlebuch, Schüpfheim	3,000. —
f. Anstalt Balgrist	500. —
g. Weitere Anstalten, Kinderasyle, Kinderheime u. -Krippen, Kinderfürsorge	1,800. —
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.	752. 44
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter (Luzerner Schutzaufsichtsverein, Arbeiterkolonie Herdern, Arbeiterheim Dietisberg)	2,700. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung (an verschiedene Bibliotheken, Lesezimmer, Berufsberatungsstellen, hauswirtschaftliche Kurse)	4,000. —
XII. Für Armenwesen im allgemeinen (an verschiedene gemeinnützige Vereine)	950. —
XIII. Für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Abstinentenvereine, Abstinenzsekretariate usw.)	5,650. —
Total	<u>31,852. 44</u>

4. Uri.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 27. April 1931.

In Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend die gebrannten Wasser vom 29. Juni 1900 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1930 Bericht zu erstatten.

Der Anteil am Ertrag des Monopols vom Jahr 1930 beträgt für unsern Kanton Fr. 43,140. 60 und der zur Bekämpfung des Alkoholismus zu verwendende Zehntel Fr. 4314. 06. Im Voranschlag 1930 hat der Landrat Fr. 5000 bewilligt, während die Rechnung Fr. 5380. — Ausgaben auf Alkoholzehntel ausweist.

Die Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas gestaltet sich folgendermassen:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	—.
II. Für Zwangsarbeits- oder Korrekationsanstalten und für Unterbringung in solchen.	
Für Unterbringung in der Anstalt Kaltbach	470. —
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.	
An die Versorgung von Irren in verschiedenen Anstalten	1,000. —
Übertrag	1,470. —

	Fr.	
Übertrag	1,470. —	
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.		
An das katholische Asyl für Epileptische in Steinen	60. —	
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—.	
VI. Für Versorgung armer schwachsinziger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
An die kantonale Erziehungsanstalt für arme und verwahrloste Jugend in Altdorf	800. —	
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.		
An 15 Schulsuppenanstalten im Kanton	1,239. 66	
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen . .	—.	
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.		
Rückvergütung an Gemeinden für Verpflegung von armen Durchreisenden	74. 40	
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge.		
An die Arbeiterkolonie Herdern	30. —	
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	—.	
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	—.	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.	
a. Andennationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	110. —	
b. An verschiedene Anstalten und Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus	530. —	
	640. —	
Zusammen	<u>4,314. 06</u>	

5. Schwyz.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 1. April 1931.

Anmit beehren wir uns, Ihnen nachstehend den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1930 zu erstatten.

Aus dem kantonalen Ertrage des Alkoholmonopols stand zu den sogenannten Zehntelszwecken ein Betrag von Fr. 10,733. 22 zur Verfügung. Aus demselben wurden folgende Beiträge ausgerichtet:	Fr.
1. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	5,366. 60
2. Für Versorgung verwahrloster Kinder und arbeitsscheuer Elemente in entsprechenden Anstalten	899. 92
3. Für Versorgung armer Irren in Heilanstalten	3,193. 68
4. An 43 Abstinentenvereine und Jugendbünde, an die Trinkersfürsorgestelle etc.	1,273. —
Gesamthafft	<u>10,733. 20</u>

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 18. April 1931.

Wir beehren uns, Ihnen mittels beiliegenden Protokollauszuges über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1930 Bericht zu erstatten.

Die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1930 wird nach Antrag der Finanzdirektion vorgenommen wie folgt:

Es stehen zur Verfügung:

	Fr.
Kassabestand vom Vorjahr	104. 88
Zins	5. 63
Alkoholzehntelbetreffnis pro 1930	3,178. 26
	<u>3,288. 77</u>

Daraus werden folgende Zuwendungen beschlossen:

A. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.

I. Für Trinkerversorgung.	Fr.	Fr.
Pension Vonderflüh, Sarnen	670. —	
Heilstätte für alkoholranke Wehrmänner (Detachment Walten)	30. —	
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenversorgung.		
Anstalt für Epileptische in Steinen	200. —	
Anstalt für Epileptische in Riesbach	90. —	
		<u>980. —</u>

B. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.	Fr.	
Erziehungsanstalt Sonnenberg, Kriens	30. —	
Erziehungsanstalt Richterswil	130. —	
Erziehungsanstalt Willihof, Kt. Luzern	50. —	
Anstalt für krüppelhafte Kinder, Balgrist	100. —	
		<u>310. —</u>

C. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus.

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.	Fr.	
6 Haushaltungsschulen	600. —	
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge sowie Arbeitsloser.		
Arbeitsanstalt Herdern	50. —	
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
Abstinentenverein Obwalden	900. —	
Abstinentenverein Engelberg	80. —	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	20. —	
Abstinenter Studentenverein Sarnen	20. —	
Schweiz. Verein abstinenter Eisenbahner	30. —	
Nationaler Verband zur Bekämpfung der Schnapsgefahr	100. —	
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	50. —	
Sozialwerke der Heilsarmee	30. —	
		<u>1,880. —</u>
	Total	<u>3,120. —</u>

Saldo in der Kasse Fr. 168. 77.

7. Unterwalden nüd dem Wald.

Schreiben des Landammanns und des Regierungsrates vom 20. August 1931.

Wir gestatten uns, Ihnen in Nachachtung der bezüglichlichen Vorschriften über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1930 folgenden Bericht einzu-reichen:

Aus dem Ertrag des Alkoholmonopols pro 1930 mit Fr. 25,000. 20 wurden Fr. 2700. 20 dem kantonalen Alkoholzehntel überwiesen.

Dieser Betrag, nebst Fr. 8. 38 Fondszins, wurde, nach Abzug von Fr. 50 Verwaltungskosten und Fr. 46. 08 Fondseinlage, verteilt.

Da wir Ihnen aber nur über die Verwendung des auf den Alkoholzehntel entfallenden Betrages von Fr. 2500. 02 zu berichten haben, ist die wirklich verteilte Summe von Fr. 2612. 50 um Fr. 112. 48 zu reduzieren, und ergibt damit folgendes Bild:

	Fr.
I. An Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solche	482. 50
II. An Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten	30. —
IV. An Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten	100. —
VI. Versorgung armer, schwacher und verwahrloster Kinder	480. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder	1,007. 52
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	100. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alko-ho-lismus im allgemeinen	300. —
Total	<u>2,500. 02</u>

8. Glarus.

Schreiben der Direktion des Innern vom 26. März 1931.

In Beantwortung Ihres geschätzten Schreibens vom 13. März a. c. an den Regierungsrat betreffend die Verwendung des zur Bekämpfung des Alko-holismus bestimmten Zehntels aus dem Alkoholmonopol pro 1930 beehren wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass der Zehntel im abgelaufenen Jahre von Fr. 61,021. 80 = Fr. 6102. 18 betragen hat.

Dieses Treffnis ist wie folgt verwendet worden:

	Fr.
a. Beiträge an die Mässigkeitsvereine	3,102. 20
b. Beitrag an die Fürsorgestelle für Alkoholranke	3,000. —
Total	<u>6,102. 20</u>

9. Zug.

Schreiben des Regierungsrates vom 10. Juli 1931.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1930 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 56,910. 60. Hiervon wurden 10% = Fr. 5691. 10 (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgehändigt worden:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	250. —
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder Unter-bringung in solchen	100. —
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	1,382. 70
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen	600. —

Übertrag 2,332. 70

	Fr.
Übertrag	2,332. 70
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—.
VI. Für Versorgung verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	—.
VII. Für Speisung von Schulkindern	235. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	300. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	63. 40
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge	—.
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung	50. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—.
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	2,710. —
Total	<u>5,691. 10</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 29 août 1931.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1931, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1930, dixième qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme.

Asiles de buveurs et placement dans ces asiles.	Fr.
Etablissement „Vonderflüh“ pour alcooliques, à Sarnen	100. —
La Sapinière, asile pour buveurs, à Bellechasse	3,028. —

Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles et placement dans ces asiles.

Association St-Joseph pour les sourds-muets, à Villars-sur-Glâne, et union fribourgeoise pour le bien des aveugles	1,500. —
--	----------

Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que de jeunes malfaiteurs.

Institut Saint-Nicolas, à Drogne, établissement destiné à l'éducation des jeunes indisciplinés du sexe masculin	5,000. —
Institut de la Sainte-Famille, à Sonnenwil, établissement destiné à l'éducation des jeunes filles indisciplinées	200. —

Amélioration de l'alimentation populaire.

Ecole ménagère instituée par la société d'utilité publique des femmes, à Fribourg	2,500. —
---	----------

Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Société de patronage des détenus libérés	500. —
--	--------

Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Pension des élèves peu aisés fréquentant les écoles de fromagerie, d'agriculture et de métiers	1,000. —
--	----------

Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme, en général.

Ouvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement	11,892. —
Total	<u>25,720. —</u>

II. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 14. August 1931.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1930 Bericht zu erstatten:

Von dem dem Kanton Solothurn pro 1930 zugewiesenen Anteil Fr.
am Ertrag des Alkoholmonopols von Fr. 235,040.40 wurde zur Bekämpfung des Alkohols verwendet ein Betrag von 23,504.04

Dieser Betrag wurde, nach den Rubriken des eidgenössischen Formulars ausgeschieden wie folgt:

A. Zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus.

I. Zur Unterstützung von Trinkerheilanstalten:

a. Beiträge an die Trinkerheilanstalten „Pension Vonderflüh“ in Sarnen, „Nüchtern“ in Kirchlintach und „Rosenheim“ in Altstätten	Fr.	Fr.
	800. —	
b. Zur Unterstützung von in diesen Anstalten untergebrachten Personen	1,112. —	
		1,912. —

B. Zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus.

VI. a. An die Armenenerziehungsvereine zur Versorgung verwahrloster Kinder	Fr.	
	10,187. 44	
b. Für Erziehung schwachsinniger Kinder in der Anstalt Kriegstetten	6,200. —	
		16,387. 44

C. Zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus.

XIII. Für die Förderung der Mässigkeit bzw. der Enthaltensamkeit: Beiträge an die Organisationen und Vereine zur Bekämpfung des Alkoholismus: Solothurnischer kantonalen Abstinentenverband für allgemeine Zwecke, Alkoholgegnerbund, Guttempler, Blaukreuzvereine, Katholische Abstinentenliga, Allianz-abstinentenbund, Sozialdemokratische Abstinentenvereine, Verein abstinenten Eisenbahner, Abstinenter Frauenbund, Abstinenter gemischter Chor Olten, abstinente Veloklubs, abstinente Mädchen Olten, abstinenter Mädchenbund Solothurn, insgesamt		5,204. 60
	Total	23,504. 04

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartements vom 30. Juli 1931.

Auf Ihre Zuschrift vom 27. Juli 1931 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1930 in unserem Kanton nachstehende Aufstellung vorzulegen:

Einnahmen	Fr.	25,291. 44
Ausgaben:	Fr.	
I. Versorgung von Trinkern (exkl. Zuschuss aus kantonalen Mitteln)	8,646. 44	
IV. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen	1,000. —	
Übertrag	9,646. 44	25,291. 44

	Fr.	Fr.
Übertrag	9,646. 44	25,291. 44
VII. Speisung von Schulkindern (Milchverteilung) . .	500. —	
VIII. Hebung der Volksernährung (Koch- und Haus- haltungsschulen der G. G. G.)	2,500. —	
XIII. Beiträge an Abstinentenvereine:		
an Basler Trinkerfürsorgestelle	5,625. —	
an übrige Vereine	7,020. —	
Total	25,291. 44	25,291. 44

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 31. März 1931.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1930 Bericht zu erstatten:

Von dem dem Kanton Basel-Landschaft pro 1930 zugewiesenen Anteil am Ertrag des Alkoholmonopols von Fr. 148,449. 60 wurden zur Alkoholkämpfung verwendet Fr. 14,844. 95. Davon sind verabfolgt worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.

	Fr.
a. Beitrag an die Trinkerheilstätte Nüchtern	100. —
b. Beitrag an die Versorgung von Trinkern: Es wird auf Ziff. II verwiesen.	

II. Für Zwangs- und Korrekationsanstalten oder Unterbringung in solchen.

Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangs- arbeits- und Trinkerheilanstalten	1,600. —
--	----------

III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung.

Beitrag an den kantonalen Verein für Irrenfürsorge	100. —
--	--------

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen.

Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich	200. —
--	--------

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

	Fr.
a. Beitrag an die Betriebskosten der Besserungsanstalt für Knaben auf Schillingsrain	1,000. —
b. Beitrag an den kantonalen Armenenerziehungsverein	1,000. —
c. Beitrag an die Versorgung von schwachsinnigen, taubstummen oder sittlich verwahrlosten Kindern	900. —
d. Beiträge an die Versorgung von verwahrlosten, nicht mehr schulpflichtigen Mädchen	— . —
e. Beiträge an die Anstaltsschulen Frenkendorf, Schillingsrain, Sommerau und Gelterkinden . . .	1,200. —
f. Beitrag an das Pestalozziheim Neuhof	100. —
	4,200. —
Übertrag	6,200. —

	Übertrag	Fr. 6,200. —
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.		
Beitrag an die kantonale Ferienversorgung		150. —
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.		
	Fr.	
a. Beiträge an die Schulküchen	300. —	
b. Beiträge an die hauswirtschaftlichen Fortbildungs- schulen	2,200. —	
		2,500. —
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender.		
Anteil des Kantons an den Kosten der Naturalverpflegungsstationen		300. —
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler, Sträflinge und Arbeitsloser.		
	Fr.	
a. Beitrag an die Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	300. —	
b. Beitrag an das Arbeiterheim Dietisberg	1,900. —	
c. Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	100. —	
d. Beitrag an das Frauenheim Wolfsbrunnen	100. —	
		2,400. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung.		
	Fr.	
a. Beitrag an die schweizerische Volksbibliothek	94. 95	
b. Beitrag an Volks- und Jugendbibliotheken	150. —	
		244. 95
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
	Fr.	
a. Beitrag an den Nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr, Zürich	50. —	
b. Beiträge an die Mässigkeits- und Abstinenten- vereine	3,000. —	
		3,050. —
	Total	14,844. 95

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates vom 4. Juni 1931.

Unter Hinweis auf Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir uns, Ihnen nachfolgende Aufstellung über die Verwendung des unserem Kanton zur Bekämpfung des Alkoholismus zugewiesenen Anteils von Fr. 9084.78 aus dem Alkoholzehntel, sowie eine Staatsrechnung für das Jahr 1930 zu übermitteln:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 281. 75
IX. Wanderarmenfürsorge	303. 03
XIII. Bekämpfung des Alkoholismus	8,500. —
	Total 9,084. 78

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Schreiben des Landammans und Regierungsrates vom 2. Juli 1931.

Hiernit beehren wir uns, Ihnen in Nachachtung von Art. 23 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser vom 29. Juni 1900 Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1930. Der uns zugefallene Anteil am Ertragnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung betrug Fr. 99,736.20. In Berücksichtigung des bundesrätlichen Kreisschreibens vom 13. Mai 1930 betreffend die Verwendung des Alkoholzehntels für die Bekämpfung des Alkoholismus gestatten wir uns, Ihnen mittels des beiliegenden Planes vom 1. Juli 1931 zur Kenntnis zu bringen, wie wir die Summe von Fr. 9973.62 (10 % von Fr. 99,736.20) verteilt haben.

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
Trinkerheilanstalt Ellikon	100. —	
Heilstätte für alkoholranke Wehrmänner, Götschihof	20. —	
App. A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholranke	1,000. —	
		1,120. —

II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten.

	Fr.	
Erziehungsanstalt Wiesen, Herisau	1,000. —	
Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	50. —	
		1,050. —

III. Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung

—.—

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.

	Fr.	
Anstalt für Epileptische in Zürich	200. —	
Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder in Turbenthal	500. —	
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	250. —	
Zürcherische Pflegeanstalt für geistesschwache Kinder in Uster	200. —	
Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptiker	1,000. —	
		2,150. —

V. Krankenversorgung im allgemeinen

—.—

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Anstaltsversorgung von Kindern:

	Fr.	
Gemeinde Herisau, 10 % von	Fr. 2,967. —	296. —
Gemeinde Hundwil, 10 % von	» 2,349. —	234. —
Gemeinde Sch. grund, 10 % von	» 136. —	13. 60
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	800. —	
An den Schweizerischen Verein für krüppelhafte Kinder (Anstalt Balgrist)	500. —	
Kinderheim „Alte Bleiche“ in Herisau	150. —	
		1,993. 60
Übertrag		6,313. 60

	Übertrag	Fr. 6,313. 60
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien.		—.
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen		—.
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender		—.
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.	Fr.	
Arbeiterkolonie Herdern	100.	—
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	100.	—
Entlassene Sträflinge und Zwangsarbeiter in Gmünden	150.	—
		350. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.	Fr.	
Öffentliches Lesezimmer in Herisau	150.	—
Öffentliches Lesezimmer in Teufen	70.	—
Lesestube für Lehrlinge in Speicher	40.	—
		260. —
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen		—.
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	Fr.	
Verband der appenzellischen Abstinentenvereine	2,500.	—
St. Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	200.	—
Schweizerisches Abstinenzsekretariat in Lausanne	100.	—
Appenzellische Volksschriftenkommission	100.	—
Appenzell A.-Rh. Süssmostkommission	100.	—
Heilsarmee (Fürsorgewerk)	50.	—
		3,050. —
	Total	9,973. 60

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammanns und der Ständekommission vom 30. Juni 1931.

Wir erstatten Ihnen hiemit vorschriftsgemäss Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels vom Jahre 1930.

Der Anteil unseres Kantons an den Erträgnissen des Alkoholmonopols im Jahre 1930 betrug Fr. 26,233. 20. Der Zehntelsbetrag von Fr. 2623. 32 ist für folgende Zwecke verausgabt worden:

I. An die Pension Vonderflüh, Sarnen	Fr.	100. —
III. An das Armleutsäckelamt (innerer Landesteil) für Irrenversorgung von Alkoholikern	Fr.	1,593. 30
IV. An den Ostschweizerischen Blindenfürsorgeverein	150. —	
An die Schweizerische Anstalt für Epileptische in Steinen	100. —	
		250. —
	Übertrag	1,943. 30

		Fr.
	Übertrag	1,948. 30
VI. An die Armenkasse Oberegg, für die Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien	400. —	
An die Erziehungsanstalt für Knaben in Sonnenberg-Luzern	50. —	
An den Schweizerischen Verein für krüppelhafte Kinder, Balgrist	50. —	
An die Erziehungsanstalt für katholische Mädchen in Richterswil	30. —	
		530. —
X. An die Arbeiterkolonie Herdern		30. —
XIII. An den Jugendbund Appenzell	100. —	
An die Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20. —	
		120. —
	Total	2,623. 30

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammanns und Regierungsrates vom 31. Juli 1931.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1930 zu erstatten.

Der Anteil des Kantons St. Gallen an den Erträgen des Alkoholmonopols für das Jahr 1930 betrug Fr. 531,892. 80. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen Fr. 53,189. 28 hat der herwärtige Grosse Rat dem Alkoholzehntel pro 1930 Fr. 75,600. —, das heisst 25 Rappen pro Kopf der Bevölkerung gutgeschrieben. Auf diese Weise wurde der Kanton in die Lage versetzt, im Berichtsjahre die Beitragsansätze des letzten Jahres beibehalten zu können. Zur Auszahlung gelangten seit unserer letzten Berichterstattung vom 25. Juli 1930 aus Jahreszuwendung und Reserve Fr. 73,239. 85. Wir verweisen Sie diesbezüglich auf die beiliegende Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung vom 31. Juli 1931 über die im Zeitraume vom 24. Juli 1930 bis 21. Juli 1931 ausbezahlten Beträge.

Im einzelnen verteilt sich die erwähnte Summe von der wir nach Art. 23 des Alkoholgesetzes nur über den Betrag von Fr. 53,189. 28, das heisst die verfassungsgemäss zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten 10 % zu berichten haben, auf die verschiedenen Positionen des Berichtsschemas wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten bzw. Unterbringung in solchen . .	5,253. 35
An Trinkerfürsorgestellen:	
St. Gallen	4,000. —
Henau-Oberuzwil	200. —
Flawil	150. —
Gossau, katholisch	120. —
Gossau, evangelisch	60. —
Wil	170. —
Rorschach	200. —
II. Für Verwahrungs- und Zwangsarbeitsanstalten bzw. Unterbringung in solchen	4,585. 93
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	—
Übertrag	14,739. 28

	Fr.
Übertrag	14,739. 28
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen:	
An die Taubstummenanstalt Rosenberg in St. Gallen . . .	1,600. —
An das Asyl für epileptische Kinder St. Raphaelsheim in Steinen, Schwyz	300. —
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher:	
An die Erziehungsanstalt Oberuzwil (inkl. Baubeitrag für Erweiterungsbauten)	3,500. —
An die übrigen 7 Erziehungsanstalten im Kanton St. Gallen	2,500. —
An die Erziehungsanstalt Thurhof-Oberbüren (II. Rate Baubeitrag)	1,000. —
An die Anstalt zum „Guten Hirten“ (inklusive Trinkerheilanstalt für Frauen) in Altstätten	650. —
An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen, Wienerberg in St. Gallen	500. —
An die Waisenanstalt St. Iddaheim (Spezialabteilung für Schwachsinnige) in Lütisburg	500. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	1,300. —
An die Anstalt für schwachsinnige Kinder in Neu St. Johann (inklusive II. Rate Baubeitrag)	3,650. —
An die Anstalt St. Josef in Bremgarten	200. —
An das Mädchenerziehungsheim Bruggen	100. —
VII. Für Speisung armer Schulkinder und für Ferienkolonien	—.
VIII. Für Hebung der Volksernährung:	
An verschiedene Koch- und hauswirtschaftliche Kurse auf dem Lande	1,200. —
An die Koch- und Haushaltungsschule St. Gallen	1,300. —
An die Hauswirtschaftsschule Blumenau in Rorschach	900. —
An die Hauswirtschaftsschule Broderhaus in Sargans	500. —
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung:	
An Leselokale	2,200. —
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen:	
An die Gemeinnützige Gesellschaft St. Gallen	650. —
An den Verband st. gallischer Abstinentenvereine	14,500. —
An die Heilsarmee	200. —
An den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	200. —
An das Volkshaus Buchs (Gründungsbeitrag II. Rate)	1,000. —
Total	<u>53,189. 28</u>

Wir verweisen auf die in den frühern Berichten und Korrespondenzen aufgeführten Gründe, die dazu geführt haben, dass unsere Berichte mit der auf Ende des Kalenderjahres abschliessenden Staatsrechnung nicht übereinstimmen. Die Verhältnisse sind heute noch die gleichen. Wenn wir Ihnen gleichwohl eine Staatsrechnung für das Jahr 1930 übermitteln, so müssen wir Sie ersuchen, für die Frage der Verteilung des Alkoholzehntels pro 1930 nicht die beiliegende Staatsrechnung, sondern die erwähnte Bescheinigung unserer Staatskassaverwaltung zu berücksichtigen.

18. Graubünden.

Schreiben des Erziehungsdepartements vom 4. Juni 1931.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 13. März a. c. und in Ausführung von Art. 23 des Alkoholgesetzes beehren wir uns, Ihnen nachfolgend Bericht zu erstatten über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1930. Der zur Verteilung gelangende Anteil unseres Kantons betrug Fr. 21,967. 92. Er wurde wie folgt verteilt.

Alkoholzehntel I.

25 % = Fr. 5491. 95.

Kantonale Fürsorgestelle	Fr. <u>5,491. 95</u>
------------------------------------	-------------------------

Alkoholzehntel II.

20 % = Fr. 4393. 60.

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkoholfreier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine:

	Fr.
Kantonaler Abstinentenverein für sich und andere Vereine	2,080. —
Sektion Rätia der abstinenten Eisenbahner	120. —
Stiftung für Trinkerfürsorge	893. 60
Volkshausgesellschaft Chur	700. —
Gemeindestube Schiers	150. —
Alkoholfreies Gasthaus, Aandeer	150. —
„ Volkshaus, Thusis	150. —
„ „ Bellaval, St. Moritz	150. —
	<u>4,393. 60</u>

Alkoholzehntel III.

50 % = Fr. 10,983. 95.

Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern:

Amtsvormundschaft Chur	300. —
Kinderkrippe Chur	200. —
Spezialklassen Chur	200. —
Städtische Ferienkolonie Chur	300. —
Ferienkolonie der Hofschule Chur	150. —
Anstalt Plankis bei Chur	200. —
Anstalt Löwenberg bei Schleuis	200. —
Protestantischer Armenverein Chur	300. —
Seraphisches Liebeswerk Chur	250. —
Katholischer Armenverein Chur	200. —
Blinkenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft	200. —
Evangelischer Waisenunterstützungsverein	300. —
Katholischer Waisenunterstützungsverein	250. —
Erziehungsanstalt Masans	1,583. 95
Kinderheim „Gott hilft“, Zizers	200. —
Ricovero Immacolata, Roveredo	200. —
Beiträge für arme Kinder	5,750. —
Erziehungsheim Richterswil	200. —
	<u>10,983. 95</u>

Alkoholzehntel IV.

50 % = Fr. 1098. 40.

Beiträge für Volksbildung und Volksernährung.		Fr.
Verband für Frauenhilfe, Sektion Graubünden		200. —
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus		150. —
Nationaler Verband gegen Schnapsgefahr		150. —
Kantonale Volksbibliothek		100. —
Bündner Frauenschule		498. 40
		1,098. 40

Zusammenstellung:

Alkoholzehntel	I	25 % = Fr. 5,491. 95
"	II	20 % = " 4,393. 60
"	III	50 % = " 10,983. 95
"	IV	5 % = " 1,098. 40
Alkoholzehntel 1930	100 % =	<u>Fr. 21,967. 90</u>

19. Aargau.**Schreiben der Direktion des Innern vom 17. August 1931.**

Nachfolgend erstatten wir Ihnen Bericht über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Zehntels aus dem Alkoholertragnis pro 1930 per Fr. 43,332. 48, gemäss Art. 23 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser.

Die Verteilung erfolgte gestützt auf die Verordnung über die Verwendung des Alkoholzehntels vom 14. Februar 1906. Darnach ergibt sich folgende Zuteilung:

	Fr.
35 % an die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	15,026. —
20 % an die Bezirksarmenerziehungsvereine	8,586. —
5 % an die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	2,147. —
15 % an die Anstalten für Schwachsinnige, Armenerziehungs- und Taubstummenanstalten	6,440. —
12 % an die weiblichen Fortbildungs-, Koch-, Haushaltungs- und Dienstbotenschulen	5,152. —
7 % an die Unterbringung von Alkoholikern in den Anstalten für Heilung der Trunksucht, Epileptische und Arbeitslose	3,005. —
6 % an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,576. —
Beiträge:	
a. an den nationalen Verband gegen Schnapsgefahr, Zürich	100. —
b. an die Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	100. —
c. an den Verband Schweiz. Trinkerfürsorger in Bern	200. —
100 %	Total 43,332. —

Auf Grund des bundesrätlichen Schemas gestaltet sich die Verteilung folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
1. Trinkerheilstalt „Effingerhort“, Holderbank	200. —	
2. Pension „Vonderflüh“, Sarnen	100. —	300. —

II. Für Zwangs- und Korrekationsanstalten

III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.

An den aargauischen Verein für arme Geistesranke, Brugg	200. —
---	--------

IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und Unterbringung in solchen.

	Fr.	
1. Schweizerische Anstalt für Epileptische, Zürich	283. —	
2. St. Raphaelsheim, katholisches Asyl für epileptische Kinder im «Waidli», Steinen, Schwyz	100. —	
3. Taubstummenanstalt Landenhof bei Aarau	974. —	
4. Direkte Unterstützungen	1,202. —	2,559. —

V. Für Krankenversorgung im allgemeinen

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher. Fr.

a. An die Bezirksarmenerziehungsvereine	8,586. —	
b. An die Erziehungsanstalten:		
1. Erziehungsanstalt für Mädchen, Friedberg	95. —	
2. Erziehungsanstalt Kasteln	616. —	
3. Meyersche Erziehungsanstalt Effingen	900. —	
4. Erziehungsanstalt Hermetschwil	415. —	
5. Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder auf Schloss Biberstein	875. —	
6. Anstalt St. Josef für schwachsinnige und taubstumme Kinder, Bremgarten	1,032. —	
7. Erziehungsanstalt Maria Krönung, Baden	810. —	
8. Erziehungsanstalt St. Johann, Klingnau	723. —	
9. Mädchenerziehungsanstalt Richterswil	200. —	
10. Schweizerische Anstalt für krüppelhafte Kinder „Balgrist“, Zürich	620. —	
c. An die Armen-, Kranken- und Frauenvereine	2,147. —	
d. An die Zwangserziehungsanstalt Aarburg	15,026. —	32,045. —

VII. Für Kleidung und Speisung armer Schulkinder

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

An Koch- und Haushaltungsschulen und Kurse (20)	4,152. —
1. An die Haushaltungs- und Dienstabotenschule Bremgarten	Fr. 500. —
2. An die Haushaltungsschule Lenzburg	500. —
	1,000. —

IX. Naturalverpflegung armer Durchreisender

Übertrag 40,256. —

	Fr.	
Übertrag	40,256.	—
X. Für Unterbringung entlassener Sträflinge und Arbeitsloser.		
An die Arbeiterkolonie Herdern	100.	—
XI. Für Hebung der allgemeinen Volks- und Berufsbildung		
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen		
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus.		
an die aargauischen Vereine für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	2,576.	—
an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	100.	—
an die Schweiz. Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	100.	—
an den Verband schweiz. Trinkerfürsorger	200.	—
	<u>2,976.</u>	—
Total	43,332.	—

20. Thurgau.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 13. Juni 1931.

Wir beehren uns, Ihnen Bericht über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1930 zu erstatten.

Der Zehntel der Einnahmen des Kantons aus dem Alkoholmonopol beträgt Fr. 24,439. 86.

Auf Grund des bundesrätlichen Schemas gestaltet sich die Verteilung folgendermassen:

I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen.

	Fr.	Fr.
a. An die Trinkerheilstätte Ellikon	500.	—
b. An die Trinkerheilstätte „Pension Vonderflüh“ in Sarnen	100.	—
c. An Armenpflegschaften zur Unterbringung von Patienten in Trinkerheilanstalten	4,880.	—
		<u>5,480.</u>

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten.

a. An die Anstalt für Epileptische in Riesbach	500.	—
b. An das katholische Asyl für Epileptische zum „Waidli“, Kt. Schwyz	250.	—
c. An die schweizerische Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	300.	—
d. An die Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder „St. Josef“ in Bremgarten	100.	—
		<u>1,150.</u>
Übertrag	6,630.	—

Fr.

Übertrag

6,630. —

VI. Für Versorgung armer schwachsinniger Kinder oder jugendlicher Verbrecher.

Fr.

a. An den kantonalen Armen Erziehungsverein . . .	1,300. —
b. An die Waisenanstalt Iddazell . . .	2,000. —
c. An die Rettungsanstalt Sonnenberg . . .	100. —
d. An das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen . . .	100. —
e. Für Versorgung und Erziehung schwachsinniger, verwahrloster und verwaister Kinder . . .	3,209. 86
f. An die Erziehungsanstalt Bächtelen . . .	100. —
g. An das Kinderheim Romanshorn . . .	500. —

7,309. 86

VIII. Für Hebung der Volksernährung.

An alkoholfreie Volkshäuser . . .	1,100. —
-----------------------------------	----------

X. Für Unterstützung Arbeitsloser.

An die Arbeiterkolonie Herdern . . .	1,000. —
--------------------------------------	----------

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Fr.

a. An Mässigkeitsvereine . . .	8,000. —
b. Beitrag an das schweizerische Abstinentssekretariat . . .	400. —

8,400. —

Total

24,439. 86

21. Ticino.

Situazione del „Fondo Alcool“ al 9 giugno 1931.

Ci preghiamo trasmettervi il rendiconto finanziario del Fondo Alcool (vedi pag. 148 annesso consuntivo dello Stato) per l'esercizio 1930, dal quale potrete rilevare che il decimo della quota assegnata al Cantone sui proventi della regia degli alcoli è stato totalmente ripartito fra le istituzioni che collaborano alla lotta contro l'alcool e che inoltre è stata completamente utilizzata la consistenza del Fondo accertata a chiusura della gestione 1929.

Consuntivo Fondo Alcool.

Entrate.

Fr.

a. Dotazione dello Stato (10% prodotto monopolio dell'alcool) .	27,490. 50
b. Interessi 1930 . . .	400. 40
	Totale
	<u>27,890 90</u>

Uscite.

1. Sussidio Dispensario antitubercolare Lugano . . .	800. —
2. » » » Bellinzona . . .	800. —
3. » » » Locarno . . .	800. —
4. » » » Mendrisio . . .	800. —
5. » Colonia Climatica Lugano . . .	700. —
6. » » » Locarno . . .	500. —
7. » » » Chiasso . . .	500. —
8. » Istituto Balgrist, Zurigo . . .	600. —

Trasporto

5,500. —

	Fr.
Trasporto	5,500. —
9. Sussidio Orfanotrofio Femmine Vanoni, Lugano	800. —
10. » Ospizio bambini gracili, Sorengo	1,000. —
11. » Società Ferrovieri Astemi, Bellinzona	100. —
12. » Pension Vonderflüh, Sarnen	250. —
13. » Dispensario lattanti, Lugano	700. —
14. » » Bellinzona	500. —
15. » Orfani Istituto S. Eugenio, Locarno	500. —
16. » Istituto Discoli Canisio, Riva S. Vitale	2,000. —
17. » Patronato Liberati Carcere, Lugano	1,500. —
18. » Segretariato Pro Juventute, Zurigo	1,500. —
19. » Comitato Ristorante antialcoolico, Lugano	750. —
20. » Redazione «Pioniere», Bellinzona	200. —
21. » Nido d'Infanzia Lugano	300. —
22. » Al Fondo sussidi ai tubercolosi poveri, Bellinzona	3,400. —
23. » Padiglione intemperanti (costruzione), Mendrisio	8,410. 50
24. » Diversi (propaganda antialcoolica)	80. —
Totale uscite	27,490. 50
Situazione del Fondo al 31 décembre 1929	fr. 51,220. 02
Diminutione nel 1930	» 51,189. 10
Situazione del Fondo al 31 décembre 1930	fr. 30. 92

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat du 23 mars 1931.

En réponse à votre lettre du 13 mars et., nous avons l'honneur de vous adresser notre rapport sur l'emploi du dixième de la part du canton de Vaud au produit du monopole fédéral sur les alcools pour l'année 1930.

La part bonifiée à notre canton en 1930 étant de fr. 575,524. 80, le 10 % de cette somme, soit fr. 57,552. 48 a été réparti comme suit:

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés.	Fr.
Enfance malheureuse et abandonnée	49,552. 50
X. Secours à des détenus libérés.	
Société vaudoise de patronage des détenus libérés	3,000. —
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	Fr.
Société suisse de la Croix-Bleue, comité cantonal vaudois	1,000. —
Département social romand des unions chrétiennes de jeunes gens et des sociétés de la Croix-Bleue	450. —
Société suisse des maîtres abstinents, section vaudoise	500. —
Section cantonale vaudoise de la ligue suisse des femmes abstinents	350. —
Société suisse des employés de chemins de fer abstinents	
Union romande	300. —
« La Violette », à Bière, café de tempérance pour les soldats	250. —
Ordre-Neutre des Bons-Templiers	300. —
A reporter	3,150. —
	52,552. 50

	Report	Fr.	Fr.
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, secré- tariat romand		300. —	
Secrétariat antialcoolique suisse		550. —	
Société d'abstinence « L'Avenir »		700. —	
Ligue catholique d'abstinence		300. —	
			5,000. —
	Total		57,552. 50

23. Valais.

Lettre du Département des finances du 21 avril 1931.

Nous avons l'honneur de vous remettre, inclus, le rapport de répartition 1930 du 10 % de la part revenant à notre Canton sur le produit du monopole fédéral sur les spiritueux.

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles:

	Fr.
Pension «Vonderflüh», Sarnen	200. —

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles.

	Fr.
Asile des sourds-muets de Bouveret	11,300. —
Asile des aveugles «Le Foyer», Lausanne	100. —
Enfants sourds-muets de Feschel-Guttet	100. —
Enfants aveugles de Vétroz	200. —
	11,700. —

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.

	Fr.
Schweiz. Erziehungsanstalt für katholische Mädchen, Richterswil	100. —
Schweizerische Erziehungsanstalt «Sonnenberg», Luzern	100. —
Institut de Vêrolleiez, St-Maurice	500. —
Orphelinat des filles, Sion	500. —
Orphelinat des garçons, Sion	500. —
	1,700. —

VII. Cuisines scolaires et colonies de vacances.

	Fr.
Goutte de lait, Sion	100. —
Colonie de vacances, Sion	100. —
	200. —

XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.

Subsides aux bibliothèques populaires et paroissiales du canton et achat de livres moraux	1,660. —
--	----------

XII. Assistance des pauvres en général.

A divers instituts de bienfaisance	3,400. —
--	----------

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

	Fr.
Aux sociétés d'abstinence du canton	4,007. 05
Département social romand, Genève	50. —
A reporter	4,057. 05
	18,860. —

	Fr.	Fr.
Report	4,057. 05	18,860. —
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, Lausanne	50. —	
Secrétariat antialcoolique, Lausanne.	50. —	
Ordre international des Bons-Templiers, Montreux	50. —	
Cartel romand d'hygiène sociale et morale, Lausanne	50. —	
		<u>4,257. 05</u>
Total		<u>23,117. 05</u>

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 24 avril 1931.

En conformité de l'article 23 de la loi fédérale sur l'alcool, nous avons l'honneur de vous présenter comme suit notre rapport sur l'emploi qui a été fait du dixième de notre part au produit du monopole pour 1930, Fr. 23,657. 58
soit 1,170. 66
ainsi que de la somme restant disponible sur la dime de 1929, soit

Nous avons donc à répartir 24,828. 24

D'après les comptes de l'Etat que nous joignons à la présente, la somme ci-dessus a été intégralement dépensée en 1930. Elle a reçu l'affectation suivante:

I. Asiles des buveurs et placement dans ces asiles.	Fr.	Fr.
Allocation à l'asile de Pontareuse	5,000. —	
» » » » Béthesda	1,000. —	
		<u>6,000. —</u>
II. Maisons de travail ou de correction et internement dans ces maisons.		
Internement administratif des buveurs		7,507. 58
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés et de jeunes malfaiteurs.		
a. Subventions accordées à 11 communes pour le placement de 47 enfants nés de parents alcooliques	Fr. 2,500. —	
b. Subvention à la colonie agricole de Sérix où des enfants sont placés administrativement par le département de justice	400. —	
		<u>2,900. —</u>
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	Fr.	
1. Allocation à l'œuvre des détenus libérés	1,000. —	
2. Subvention à la colonie agricole et industrielle du Devens	1,200. —	
		<u>2,200. —</u>
XI. Développement de l'éducation populaire et de l'instruction professionnelle.		
Enseignement antialcoolique dans les écoles		<u>1,000. —</u>
A reporter		19,607. 58

Fr.
Report 19,607. 58

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Aux sociétés qui combattent l'alcoolisme, savoir:

	Fr.
1. A la ligue patriotique suisse contre l'alcoolisme, section cantonale neuchâteloise	900. —
2. A l'ordre indépendant des Bons-Templiers, loge de district n° 11	200. —
3. Au secrétariat antialcoolique suisse	300. —
4. A la ligue antialcoolique internationale, section cantonale neuchâteloise	500. —
5. Au comité de la salle de lecture et café de tempérance pour les soldats, à Colombier	150. —
6. A la société suisse des employés de chemins de fer abstinents, section de Neuchâtel	100. —
7. A la ligue suisse des femmes abstinents, section cantonale neuchâteloise	550. —
8. A „L'Espoir“, section cantonale neuchâteloise	400. —
9. A l'association cantonale neuchâteloise des „Petites familles“	300. —
10. Au département social des unions chrétiennes de jeunes gens et des sociétés de la Croix-Bleue	300. —
11. Au foyer populaire, de Neuchâtel	675. —
12. Au cartel romand d'hygiène sociale et morale	250. —
13. A la ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie, secrétariat romand	150. —
14. Au cartel neuchâtelois de „Libertas-Iduna“ (étudiants abstinents et jeunes filles abstinents)	50. —
15. Au foyer gardien à Estavayer-le-Lac	220. 66
16. A la commission romande du cidre doux	25. —
17. A la société neuchâteloise des maîtres abstinents	50. —
18. A l'asile de Lavigny, Lausanne	100. —
	5,220. 66
Total	24,828. 24

25. Genève.

Lettre du Conseil d'Etat du 15 mai 1931.

En réponse à votre lettre du 13 mars 1931, nous avons l'honneur de vous donner ci-dessous la justification de l'emploi du 10 % de la recette provenant du monopole de l'alcool pour l'exercice 1930, dixième qui, d'après les prescriptions des art. 23 de la loi et 78 du règlement d'exécution de cette loi, doit être employé à la lutte contre l'alcoolisme.

	Fr.
Nous avons reçu la somme de	308,257. 20
10%	30,825. 72
Réserve ancienne	35,712. 29
Total disponible	66,538. 01

sur lequel, pour l'exercice 1930, il a été prélevé les sommes suivantes :

	Fr.
Dispensaire antialcoolique	6,500. —
Ligue des femmes suisses	300. —
Association antialcoolique du corps enseignant genevois	300. —
Secrétariat antialcoolique suisse	200. —
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie	50. —
Spes société de collégiens	50. —
Ligue catholique société abstinence	75. —
Ligue suisse femmes abstinentes	500. —
Département de l'instruction publique; séjours d'enfants à la montagne	5,000. —
vestiaire scolaire	3,000. —
Société d'abstinence des agents de chemins de fer suisse	100. —
Crèche des Eaux-Vives	500. —
Union musicale de la Croix-Bleue	500. —
Union abstinente genevoise	50. —
Ordre international des Bons-Templiers	500. —
Armée du Salut	5,000. —
Fédération antialcoolique genevoise	1,000. —
Bureau de la protection des mineurs	6,900. 72
Comité genevois de l'asile de Béthesda	300. —
Total	<u>30,825. 72</u>

Die Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang II.*

Kantone	Unterrubriken					Zusammen (I—V)
	I	II	III	IV	V	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	27,421	—	—	—	—	27,421
Bern	25,650	2,000	—	400	—	28,050
Luzern	2,200	—	300	1,300	200	4,000
Uri	—	470	1,000	60	—	1,530
Schwyz	—	5,367	3,194	—	—	8,561
Obwalden	700	—	—	230	—	930
Nidwalden	482	30	—	100	—	612
Glarus	3,000	—	—	—	—	3,000
Zug	250	100	1,383	600	—	2,333
Freiburg	3,128	—	—	1,500	—	4,628
Solothurn	1,912	—	—	—	—	1,912
Basel-Stadt	8,646	—	—	1,000	—	9,646
Basel-Land	100	1,600	100	200	—	2,000
Schaffhausen	282	—	—	—	—	282
Appenzell A.-Rh.	1,120	1,050	—	2,150	—	4,320
Appenzell I.-Rh.	100	—	1,593	250	—	1,943
St. Gallen	10,153	4,586	—	1,900	—	16,639
Graubünden	6,386	—	—	200	—	6,586
Aargau	300	—	200	2,559	—	3,059
Thurgau	5,480	—	—	1,150	—	6,630
Tessin	250	—	—	—	—	250
Vaud	—	—	—	—	—	—
Valais	200	—	—	11,700	—	11,900
Neuchâtel	6,000	7,508	—	—	—	13,508
Genève	—	—	—	—	—	—
Zusammen	103,760	22,711	7,770	25,299	200	159,740

Die Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang III.*

510

Kantone	Unterrubriken							Zusammen
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	(VII—XIII)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	2,246	2,007	—	966	13,650	—	29,787	48,656
Bern	—	17,500	4,875	9,229	—	500	29,330	61,434
Luzern	752	—	—	2,700	4,000	950	5,650	14,052
Uri	1,240	—	74	30	—	—	640	1,984
Schwyz	—	—	—	—	—	—	1,273	1,273
Obwalden	—	600	—	50	—	—	1,230	1,880
Nidwalden	1,008	100	—	—	—	—	300	1,408
Glarus	—	—	—	—	—	—	3,102	3,102
Zug	235	300	63	—	50	—	2,710	3,358
Freiburg	—	2,500	—	500	1,000	—	11,892	15,892
Solothurn	—	—	—	—	—	—	5,205	5,205
Basel-Stadt	500	2,500	—	—	—	—	12,645	15,645
Basel-Land	150	2,500	300	2,400	245	—	3,050	8,645
Schaffhausen	—	—	303	—	—	—	8,500	8,803
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	350	260	—	3,050	3,660
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	30	—	—	120	150
St. Gallen	—	3,900	—	—	2,200	—	16,550	22,650
Graubünden	450	—	—	—	798	500	8,800	5,548
Aargau	—	5,152	—	100	—	—	2,976	8,228
Thurgau	—	1,100	—	1,000	—	—	8,400	10,500
Tessin	1,700	—	—	1,500	—	—	14,440	17,640
Vaud	—	—	—	3,000	—	—	5,000	8,000
Wallis	200	—	—	—	1,660	3,400	4,257	9,517
Neuchâtel	—	—	—	2,200	1,000	—	5,221	8,421
Genève	—	—	—	—	—	6,901	15,125	22,026
Zusammen	8,481	38,159	5,615	24,055	24,863	12,251	194,253	307,677

**Die Verwendungen für 1930 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus,
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.**

Anhang IV.

Kantone	Unterrubriken			Gesamt-Summe der zu Zehntelzwecken im Jahre 1930 gemachten Aufwendungen	Alkohol- zehntel	Verteilung der zu Zehntelzwecken gemachten Aufwendungen nach Prozents		
	VI	I/V	VII/XIII			VI	I/V	VII/XIII
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	o/o	o/o	o/o
Zürich	20,840	27,421	48,656	96,917	96,917	21,51	28,29	50,20
Bern	32,109	28,050	61,434	121,593	121,593	26,41	23,07	50,52
Luzern	13,800	4,000	14,052	31,852	31,852	43,32	12,56	44,12
Uri	800	1,530	1,984	4,314	4,314	18,54	35,46	46,00
Schwyz	900	8,561	1,273	10,734	10,733	8,36	79,70	11,66
Obwalden	310	930	1,880	3,120	3,178	9,08	29,61	60,26
Nidwalden	480	612	1,408	2,500	2,500	19,30	24,48	56,32
Glarus	—	3,000	3,102	6,102	6,102	—	49,16	50,84
Zug	—	2,333	3,358	5,691	5,691	—	41,00	59,00
Freiburg	5,200	4,628	15,892	25,720	25,720	20,22	17,00	61,70
Solothurn	16,387	1,912	5,205	23,504	23,504	69,72	8,13	22,15
Basel-Stadt	—	9,646	15,645	25,291	25,291	—	38,14	61,86
Basel-Land	4,200	2,000	8,645	14,845	14,845	28,29	13,47	58,34
Schaffhausen	—	282	8,808	9,085	9,085	—	3,10	96,90
Appenzell A.-Rh.	1,994	4,320	3,660	9,974	9,974	19,00	43,31	36,70
Appenzell I.-Rh.	530	1,943	150	2,623	2,623	20,31	74,07	5,73
St. Gallen	13,900	16,639	22,650	53,189	53,189	26,13	31,28	42,59
Graubünden	9,834	6,586	5,548	21,968	21,968	44,77	29,06	25,85
Aargau	32,045	3,059	8,228	43,332	43,332	73,95	7,05	19,00
Thurgau	7,310	6,630	10,500	24,440	24,440	29,91	27,13	42,96
Tessin	9,600	250	17,640	27,490	27,490	34,92	0,91	64,17
Vaudt	49,552	—	8,000	57,552	57,552	86,10	—	13,90
Wallis	1,700	11,900	9,517	23,117	23,117	7,85	51,48	41,17
Neuenburg	2,900	13,508	8,421	24,829	23,658	11,69	54,40	33,92
Genf	8,600	—	22,026	30,826	30,826	28,53	—	71,45
Zusammen	238,191	169,740	307,677	700,608	699,494	33,28	22,80	43,92

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1930 z. Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang V.*

Kantone	Unterrubriken					Zusammen (I—V)
	I Für Trinkerheil- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	II Für Zwangsarbeits- u. Korrekptionsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	III Für Irrenanstalten und für Irrenversorgung	IV Für Epileptiker-, Taub- stumm- u. Blinden- anstalten od. für die Unterbrg. in solchen	V Für Krankenversorgung im allgemeinen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	405,844	137,828	610	242,303	196,918	983,003
Bern	422,480	513,327	—	15,200	15,396	966,403
Luzern	67,295	20,392	36,700	66,998	23,980	215,365
Uri	305	10,955	17,948	1,655	80	30,943
Schwyz	1,820	209,970	113,010	—	—	324,800
Obwalden	16,810	7,102	28,203	3,742	10,130	65,987
Nidwalden	6,743	4,889	12,503	945	15,350	40,430
Glarus	5,000	27,328	104,598	—	—	136,926
Zug	7,198	5,947	152,918	20,178	5,840	192,081
Freiburg	12,728	—	91,740	42,735	1,700	148,903
Solothurn	33,567	43,896	—	300	19,600	97,363
Basel-Stadt	160,782	17,954	500	31,650	—	210,886
Basel-Land	13,366	46,334	1,200	7,600	8,500	77,000
Schaffhausen	7,597	56,150	514,412	181,146	791,399	1,550,704
Appenzell A.-Rh.	13,184	28,492	91,201	93,214	—	226,091
Appenzell L.-Rh.	3,568	2,100	51,207	2,288	4,400	63,563
St. Gallen	124,868	106,360	103,513	151,300	—	486,041
Graubünden	54,910	16,647	157,771	8,104	—	237,432
Aargau	31,983	14,324	5,720	50,907	3,671	106,605
Thurgau	71,074	37,323	16,517	42,802	—	167,716
Tessin	3,150	225	514,619	155,000	26,560	699,554
Vaudt	447,415	493,715	12,698	67,827	—	1,021,655
Wallis	36,795	12,642	47,579	328,387	700	426,103
Neuenburg	160,000	279,844	—	800	—	440,844
Genf	103,752	—	9,164	200	8,243	121,359
Zusammen	2,211,734	2,093,744	2,084,331	1,515,281	1,132,467	9,037,557

Die Verwendungen während der Jahre 1889—1930 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang VI.*

Kantone	Unterrubriken							Zusammen (VII—XIII)
	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	
	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	Für Natural- verpflegung armer Durchreisender	Für Unterstützung anlassender Arbeits- häuser u. Stühlinge oder Arbeitsloser	Für Hebung allg. Volksbildung oder der Berufsbildung	Für Armenversorgung im allgemeinen	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Al- koholismus im allgem.	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	117,550	132,018	146,000	115,491	343,491	23,800	883,704	1,762,054
Bern	82,940	455,432	920,618	386,694	1,900	75,541	694,310	2,617,435
Luzern	90,228	2,600	65,575	39,250	25,970	141,867	174,114	539,104
Uri	67,515	—	1,006	180	—	10	3,670	72,381
Schwyz	—	—	—	1,830	—	750	15,759	18,339
Obwalden	—	7,532	4,012	580	2,450	30	15,571	30,175
Nidwalden	38,982	5,780	—	85	—	—	6,500	51,347
Glarus	—	—	—	—	—	—	43,852	43,852
Zug	5,865	7,425	2,885	1,400	5,430	500	21,812	45,317
Freiburg	7,110	175,870	—	15,600	80,698	—	186,532	465,810
Solothurn	—	—	5,883	340	1,187	640	112,857	120,907
Basel-Stadt	14,316	112,300	—	400	36,302	—	293,902	457,220
Basel-Land	1,800	138,311	110,181	109,400	20,227	125,100	49,850	554,869
Schaffhausen	60,045	23,336	161,746	32,037	14,400	54,835	109,051	455,450
Appenzell A.-Rh.	—	17,480	23,051	18,080	25,248	—	74,182	158,041
Appenzell L.-Rh.	—	—	10,709	660	974	—	2,360	14,703
St. Gallen	61,286	200,369	—	9,800	39,202	16,000	470,445	797,102
Graubünden	9,490	24,615	—	850	9,535	2,300	122,448	169,233
Aargau	—	121,266	250	9,113	48,919	2,147	72,617	254,812
Thurgau	5,737	76,315	64,000	55,380	29,160	—	166,504	397,096
Tessin	14,150	4,400	—	9,840	2,432	18,140	44,193	93,155
Vaudt	—	—	—	76,380	—	4,000	59,597	139,977
Wallis	20,014	12,948	20,842	250	73,488	53,006	65,015	245,563
Neuenburg	—	8,900	—	62,350	14,737	1,500	94,471	181,958
Genf	83,697	4,197	—	2,300	7,360	51,146	161,060	309,760
Zusammen	680,725	1,531,094	1,536,758	948,290	783,110	570,812	3,944,371	9,995,160

**Die Verwendungen während der Jahre 1889—1930 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen des Alkoholismus
mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.**

Anhang VII.

514

Kantone	Unterrubriken			Gesamt- Ver- wendungs- summe	Zehntels- Gesamt- summen	Prozentual		
	I—V zur Bekämpfung der Wirkungen	VI für Versorgung armer schwächelnder Kinder oder jugendl. Verbrecher	VII—XIII zur Bekämpfung der Ursachen			I—V zur Bekämpfung der Wirkungen	VI für Versorgung armer schwächelnder Kinder	VII—XIII zur Bekämpfung der Ursachen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	%	%
Zürich	983,003	578,303	1,762,054	3,323,360	3,066,354	29,68	17,40	53,02
Bern	966,403	838,651	2,617,435	4,422,489	4,493,389	21,85	18,00	59,19
Luzern	215,365	496,275	539,104	1,250,744	1,210,854	17,32	39,08	43,10
Uri	30,943	62,400	72,381	165,724	168,215	18,07	37,05	43,08
Schwyz	324,800	56,574	18,339	399,713	386,407	81,36	14,13	4,60
Obwalden	65,987	17,105	30,175	113,267	114,923	58,36	15,10	26,64
Nidwalden	40,430	6,110	51,347	97,887	94,547	41,30	6,24	52,46
Glarus	136,926	81,604	43,852	262,382	240,617	52,19	31,10	16,71
Zug	192,081	15,478	45,317	252,876	186,670	75,00	6,12	17,92
Freiburg	148,903	343,796	465,810	958,509	1,045,534	15,38	35,87	48,00
Solothurn	97,363	561,533	120,907	779,803	823,831	12,40	72,01	15,00
Basel-Stadt	210,886	153,866	457,220	821,972	784,041	25,06	18,72	55,09
Basel-Land	77,000	493,265	554,869	1,125,134	504,141	6,84	43,84	49,32
Schaffhausen	1,550,704	187,452	455,450	2,193,606	300,827	70,00	8,58	20,70
Appenzell A.-Rh.	226,091	46,464	158,041	430,596	389,271	52,51	10,70	36,70
Appenzell I.-Rh.	63,563	29,345	14,703	107,611	96,174	59,07	27,37	13,06
St. Gallen	486,041	756,841	797,102	2,039,984	1,850,275	23,83	37,10	39,07
Graubünden	237,432	326,172	169,233	732,837	786,474	32,40	44,51	23,09
Aargau	106,605	1,126,051	254,312	1,486,968	1,531,092	7,17	75,23	17,10
Thurgau	167,716	328,670	397,096	893,482	838,794	18,77	36,70	44,44
Tessin	699,554	134,522	93,155	927,231	1,023,840	75,44	14,51	10,05
Waadt	1,021,655	1,765,339	139,977	2,926,971	2,089,499	34,91	60,31	4,78
Wallis	426,103	141,031	245,563	812,697	818,030	52,48	17,30	30,22
Neuenburg	440,644	243,078	181,958	865,680	864,599	50,00	28,08	21,92
Genf	121,359	473,290	309,760	904,409	1,161,887	13,42	52,38	34,25
Zusammen	9,037,557	9,263,215	9,995,160	28,295,932	24,870,235	31,94	32,74	35,82

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1930. Vierzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung. (Vom...

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	2755
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.11.1931
Date	
Data	
Seite	477-514
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 505

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.